



marlowes,

www.marlowes.de, 3. April 2023
Foto-Essay „Wind Wall Rozenburg“
<https://www.victorbrigola.com/>

Wind Wall Rozenburg

Die Landschaft der Niederlande ist hoch artifiziell: Große Areale wurden dem Meer abgerungen, manche Landesteile liegen unter dem Meeresspiegel. Schon das, was die holländische Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts zeigt, ist das Ergebnis einer Veränderung durch Techniken und Eingriffe. Die Niederlande von heute sind eine Fortschreibung dessen, was vor Jahrhunderten begann; eine Unterscheidung zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit ergibt hier keinen Sinn. Eines der Zeugnisse dieser Landschaftsproduktion ist die Windmauer von Rozenburg bei Rotterdam, die den Kanal, der zu den Hafenecken Rozenburgs führt, vor starken Westwinden schützt, die hier die Schiffe auf ihrer ganzen Breite treffen würden. 1600 Meter ist diese Wand lang, sie besteht aus 125 rechteckigen und zylindrischen Platten, die zwischen 10 und 25 Meter hoch und bis zu 18 Meter breit sind. Dieser Windschutz reduziert die Kraft des Windes um bis zu 75 Prozent und sorgt so für einen reibungslosen Schiffsverkehr.

Ohne dass es beabsichtigt war, wirkt die Wand wie ein riesiges Landart-Kunstwerk, das seine Kraft nicht nur aus den Dimensionen, sondern auch in den Variationen des minimalistischen Formen bezieht, mit denen sie die Landschaft gleichzeitig konstruiert und überhöht. Hier wird nicht nur die Grenze zwischen Landschaft und Infrastruktur, zwischen Künstlichkeit und Natürlichkeit, sondern auch die zwischen Kunst und Alltag aufgehoben. Victor S. Brigola hat dieses Infrastrukturelement fotografisch eingefangen. Seine Bilder zeigen, wie wir uns eine aktuelle Version der Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts vorstellen könnten.

Für alle Bilder © Copyright: Victor Brigola. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und des Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.















